

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Okt. 1913. || Nr. 41 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Pranzenklasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten. — Achtung! — Protokoll der Redaktionskommission. — Aus 2 Schulberichten. — Kinotheater und Kinder. — Herbstbrief aus dem Thurgau. — Offene Frage. — Sprechsaal. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten.

5. Frankreich. Prof. P. Fernin berichtete in französischer Sprache über das Schulwesen Frankreichs. Seinem Vortrage ist folgendes zu entnehmen: In Frankreich ist die Schule der Kampfplatz, wo zwei Richtungen, die religiöse und die freigeistige, sich die Entscheidungsschlacht liefern wollen. Eine Reihe von Gesetzen wurde eingebracht, um den Religionsunterricht aus den Schulen zu verbannen. Bis zur Revolution war die Schule in Frankreich katholisch. Dann drückte die Zeit Napoleons dem Schulwesen ihren Despotismus auf, gestattete aber der katholischen Kirche eine gewisse Freiheit im Schulwesen. Nach dem zweiten Kaiserreich wurde dem katholischen Schulwesen wieder eine gewisse Freiheit eingeräumt. Dann aber riß wieder in erschreckender Weise in den Mittelschulen die Immoralität ein, über die sich die Philosophen Laménais, Lacordaire und Montalembert aussprachen. Im Jahre 1851 wurde die